

## Presse-Information / Einladung zum Pressetermin

Stuttgart, den 8. Juli 2019

### Neue Räume für Inklusion

**Teilhabe braucht Fachexpertise, ein barrierefreies Umfeld UND gemeinsames Leben und Lernen. Ein beispielhaftes Haus für frühkindliche Angebote hat seine Türen neu geöffnet: NIKOlino, der Kindergarten der Nikolauspflege, hat seine neuen Räumlichkeiten am Dornbuschweg bezogen. NIKOlino ist offen für Kinder mit und ohne Behinderungen. Es ist das erste Angebot in Baden-Württemberg, in dem blinde, sehbehinderte und sehende Kleinkinder gemeinsam spielen und lernen.**

Montagsmorgen halb neun am Dornbuschweg, Ankommenszeit im NIKOlino. Nach und nach treffen die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 0 und 7 Jahren ein, 50 Kinder wie sie vielfältiger kaum sein könnten: Emma kommt mit ihrer Mama zu Fuß, Milan und Victor winken den Bussen des Fahrdienstes zu. Mohammad steigt in seinen Rollstuhl um, genau wie Pia, die von ihrer Kinderkrankenschwester begleitet wird. Nour bahnt sich mit ihrem Blindenlangstock den Weg; aus dem benachbarten Internatsgebäude kommt Jan mit seinem Rollator über den Hof...

Inklusion ist heute Menschenrecht und der Prozess der Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für die wir alle Verantwortung tragen. Für uns bedeutet Inklusion: das Recht auf angemessene Bildung, Arbeit und ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben. Unseren Auftrag sehen wir darin, Barrieren abzubauen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, individuell zu fördern. Dieser Prozess kann nicht früh genug beginnen.

Schon von frühester Kindheit an können Kinder mit und ohne Sehbehinderung, auch mit weiteren Behinderungen, NIKOlino besuchen. Seit fünf Jahren vereint die Kindertageseinrichtung Schulkindergarten und inklusive Ganztageseinrichtung. 50 Kinder spielen und lernen in altersgemischten Gruppen von Null bis sechs Jahren im inklusiven Setting. Im Alltag gelingt so ein selbstverständliches Miteinander, Freundschaften von Kindern mit und ohne Behinderungen und soziale Netze entstehen. Die Kinder lernen, die Stärke ihres Gegenübers zu sehen und mit Vielfalt umzugehen. Diese Erfahrung wird sie auch im späteren Leben begleiten.

Das Haus am Dornbuschweg, in dem NIKOlino angesiedelt ist, wurde aufgrund von Brandschutzaufgaben der Stadt, aufwändig umgebaut. Jetzt sind die Gruppen, die sich über ein Jahr im Interim Am Kräherwald befanden, wieder am Dornbuschweg eingezogen. Im Zuge des Umbaus wurden die räumlichen Gegebenheiten nochmals auf die Bedürfnisse blinder, sehbehinderter und mehrfachbehinderter (Klein-)Kinder angepasst und optimiert. Die Räumlichkeiten sind nun durchgängig barrierefrei gestaltet und ermöglichen blinden und sehbehinderten Kindern eine angstfreie Bewegung und Orientierung im Haus. Alle Räume und Flure wurden mit besonderem, sehbehinderten-spezifischen Licht ausgestattet, das auch dank zahlreicher Spenden ermöglicht wurde. Jetzt können alle Kinder im gutbeleuchteten Nahraum, bei jeder Tätigkeit, ihr Sehen üben und trainieren.

In NIKOlino finden blinde und sehbehinderte Kinder die Umgebung, die sie brauchen, um optimal lernen zu können. Auf Grundlage einer fundierten Diagnostik erhalten sie individuelle

Unterstützung, um später für die Schule gut vorbereitet zu sein. Wir werden schon heute den Qualitätsanforderungen an frühkindliche Bildung gerecht, deren Wichtigkeit Susanne Eisenmann erst im Juli wieder betonte: „Eine qualitativ hochwertige Frühförderung ist das Fundament für ein späteres erfolgreiches Lernen in der Schule.“ Die Kinder mit und ohne Behinderungen können von dieser Basis profitieren und keiner bleibt unter sich – und die Kinder mit Behinderungen erfahren keine soziale Ausgrenzung.

Im Haus am Dornbuschweg ist seit dem Umzug auch die Frühförder- und Beratungsstelle der Nikolauspflge angesiedelt. Sie berät Familien mit einem blinden oder sehbehinderten Kind am Heimatort. Unsere Expertise des Förderschwerpunktes Sehen erreicht so auch Familien mit Bedarf in 15 Landkreisen. Von unseren Räumlichkeiten sind wir nun in der Lage, Gruppenangebote für externe Eltern blinder und sehbehinderter Kinder anzubieten und Gelegenheiten der Begegnung und des Kennenlernens zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein, das Kompetenzzentrum für Frühkindliche Bildung der Nikolauspflge in den neuen Räumlichkeiten am Dornbuschweg kennen zu lernen. Hier finden Sie unter einem Dach: gelebte Inklusion, Diagnostik, blinden- und sehbehindertenspezifische Expertise, Frühförderung, Beratung und vor allem – ganz viel Lebensfreude.

**Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen zum Pressegespräch inkl. Führung durch das Haus**

**am Donnerstag, den 8. November 2018 von 12-14:00 Uhr  
NIKOlino, Am Dornbuschweg 32-34, 70191 Stuttgart**

Gesprächspartner:

Sabine Stoll, Leiterin Frühkindlicher und vorschulischer Bereich

Anne Reichmann, Leiterin des Geschäftsbereichs Frühkindliche und Schulische Bildung

**Wir bitten um Ihre Anmeldung zum Pressegespräch bis zum 6.11.2018**

an [christina.schaffrath@nikolauspflge.de](mailto:christina.schaffrath@nikolauspflge.de)

**Hintergrundinfo:****Über die Nikolauspflge**

Die Nikolauspflge bietet blinden und sehbehinderten Menschen Hilfeleistungen an, fördert ihre schulische und berufliche Bildung sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Mit einer Bandbreite von der häuslichen Frühförderung bis in den Seniorenbereich ist die Nikolauspflge eines der führenden Kompetenzzentren für blinde, sehbehinderte und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen in Deutschland. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk.

**NIKolino – Schulkindergarten und inklusive Ganztageseinrichtung**

NIKolino ist Schulkindergarten und inklusive Ganztageseinrichtung. Den Schulkindergarten besuchen blinde, sehbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. In der inklusiven Ganztagesgruppe werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen im Alter von Null bis sechs Jahren betreut. Das gemeinsame Lernen und Spielen aller Kinder in NIKolino liegt uns am Herzen. Auf der Grundlage einer fundierten Diagnostik erhält jedes Kind seine individuelle Förderung, so dass alle Kinder optimal auf den Start in die Schule vorbereitet werden können.

**Sonderpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle**

Die Frühförderung ist ein Teil des frühkindlich-vorschulischen Angebots des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit Internat im Förderschwerpunkt Sehen. Sie umfasst die Aufgabenbereiche Frühberatung und Frühförderung im häuslichen Umfeld, sowie die individuelle Beratung in anderen vorschulischen Regeleinrichtungen und Schulkindergärten. Es werden sehbehinderte und blinde Kinder bis zum schulpflichtigen Alter betreut. Das Beratungsgebiet gliedert sich in 15 Landkreise, der Hauptsitz der Frühförderung ist die Nikolauspflge in Stuttgart.

**Pressekontakt:**

Nikolauspflge  
Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen  
Christina Schaffrath  
Leiterin der Unternehmenskommunikation  
Daimlerstraße 73, 70372 Stuttgart  
Tel: (0711) 6564-922  
[christina.schaffrath@nikolauspflge.de](mailto:christina.schaffrath@nikolauspflge.de)  
[www.nikolauspflge.de](http://www.nikolauspflge.de)